

SACHSEN-ANHALT
Landesverwaltungsamt

Hinweise des Landesverwaltungsamtes (LVwA) zum Umgang mit den im Rahmen von Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren erhobenen Daten und Rechten der Betroffenen im Hinblick auf dessen Umgang durch das LVwA

und

Information des LVwA nach Artikel 13 und Artikel 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DS-GVO)

1. Wer ist im LVwA für den Schutz der verarbeiteten personenbezogenen Daten verantwortlich?

Gesamtverantwortlicher für die Organisation des Datenschutzes im LVwA ist der Präsident des LVwA. Innerorganisatorisch verantwortlich ist jeweils die Daten verarbeitende Organisationseinheit des Hauses, in diesem Fall das Referat Planfeststellungsverfahren. Das LVwA ist wie folgt zu erreichen:

Landesverwaltungsamt
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 514 – 0
E-Mail: poststelle [at] lvwa.sachsen-anhalt.de

2. Wie kann ich den Datenschutzbeauftragten des LVwA erreichen?

Der nach Art. 37 Abs. 1 Buchst. a) DS-GVO benannte Datenschutzbeauftragte des LVwA ist wie folgt zu erreichen:

Landesverwaltungsamt
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 514 – 1349
E-Mail: Datenschutz [at] lvwa.sachsen-anhalt.de

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden meine personenbezogenen Daten im LVwA verarbeitet?

Die persönlichen Daten werden benötigt, um den Umfang der Betroffenheit beurteilen zu können. Die Betroffenheit ist im Rahmen der Abwägungsentscheidung als Belang einzustellen. Insofern erfolgt die Datenverarbeitung im Rahmen der Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DS-GVO).

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus §§ 72 VwVfG in Verbindung mit dem jeweiligen Fachrecht, das davon abhängig ist, in welchem Rechtsgebiet der Verfahrensgegenstand sich befindet.

4. Welche Daten werden erhoben und verarbeitet?

In diesen Verfahren werden Daten erhoben und weitergegeben, die die Einwender/innen mit dem Ziel, dass sie bei der Entscheidung über das Planfeststellungsverfahren berücksichtigt werden, selbst in das Anhörungsverfahren eingebracht haben. Der Vorhabenträger muss sich mit den Einwendungen unter Beachtung der Angaben zu Personen und persönlichen Situationen (z.B. Wohnort, Wohneigentum) der Einwender/innen auseinandersetzen und diese im weiteren Verlauf des Verfahrens hinreichend berücksichtigen. Gleiches gilt für sonstige Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung, in denen nach dem Sinn und Zweck der Verfahren Einwendung an Vorhabenträger bzw. Antragsteller/in nicht anonymisierter Form weitergegeben werden.

5. An welche Empfänger oder Kategorien von Empfängern werden meine Daten vom LVwA weitergegeben?

Datenübermittlungen sind immer eine Frage des Einzelfalls.

Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen/Einwendungen weitergegeben werden. Insofern handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c) und e) DS-GVO. Der Vorhabenträger und dessen Beauftragte sind zur Einhaltung der DS-GVO verpflichtet.

6. Werden meine Daten auch an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Grundsätzlich ist eine unmittelbare Übermittlung personenbezogener Daten durch das LVwA an ein Drittland oder eine internationale Organisation nicht vorgesehen.

7. Wie lange werden meine Daten im LVwA gespeichert?

Soweit erforderlich, werden Ihre personenbezogenen Daten für die erforderliche oder gesetzlich vorgegebene Dauer verarbeitet und gespeichert; nicht mehr benötigte Daten werden (soweit nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen) unverzüglich gelöscht. Dabei unterliegt man verschiedene Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich aus gesetzlichen Vorgaben ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation können unterschiedliche Dauer betragen. Darüber hinaus beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Nachweis- und Verjährungsfristen. Diese Fristen können zwischen einem Jahr und einigen Jahrzehnten variieren.

8. Welche Rechte habe ich im Zusammenhang mit der Nutzung meiner Daten?

Die DS-GVO sieht zahlreiche Rechte für Sie im Zusammenhang mit der Nutzung Ihrer Daten vor:

- a) Sie können jederzeit ein Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO geltend machen. Dabei können Sie vom oben genannten Verantwortlichen verlangen, Ihnen Auskunft über Ihre im LVwA gespeicherten personenbezogenen Daten und Informationen zum Umgang mit den Daten geben zu lassen.
- b) Sie haben das Recht, nach Art. 16 DS-GVO vom oben genannten Verantwortlichen die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- c) Unter bestimmten Voraussetzungen, die in Art. 17 DS-GVO näher beschrieben sind, haben Sie das Recht, von dem oben genannten Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten gelöscht werden.
- d) Unter bestimmten Voraussetzungen, die in Art. 21 DS-GVO näher beschrieben sind, haben Sie das Recht, gegen die Verarbeitung sie betreffende personenbezogene Daten Widerspruch einzulegen.
- e) Wenn Sie in die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten formal eingewilligt haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die

Rechtmäßigkeit der aufgrund der ursprünglichen Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon jedoch unberührt.

Sofern Sie Ihre genannten Rechte geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an die unter Nummer 1 genannte verantwortliche Stelle oder den unter Nummer 2 genannten Datenschutzbeauftragten.

- f) Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt. Die zuständige Aufsichtsbehörde in Sachsen-Anhalt ist der

Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Str. 34a

39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 81803 - 0

Fax: (0391) 81803 - 33

E-Mail: poststelle [at] lfd.sachsen-anhalt.de

9. Werden Entscheidungen getroffen, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung von Daten beruhen und rechtliche Wirkungen entfalten (Art. 22 DS-GVO)

Nein.

Halle, den 06.06.2024